

Mitteilungen aus dem Gemeinderat und der Verwaltung

Mein Weg unser Netz

Der Gemeinderat hat beschlossen, beim Projekt "Mein Weg unser Netz", welches durch den Bund unterstützt wird, mitzumachen. Ziel des Projekts ist es, den Fussverkehr in Matzingen zu analysieren, alte vergessene Wege in Erinnerung zu rufen, Lücken zu schliessen und die Fusswegverbindungen attraktiver und sicherer zu machen. Kürzlich fand der Kickoff mit elf engagierten Bürgerinnen und Bürgern aus verschiedenen Interessensgruppen aus der Gemeinde statt. Es wurde intensiv diskutiert, erste Ideen entwickelt und ausgetauscht. Somit wurde eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen im Projektteam geschaffen. Wir werden über die weiteren Schritte wieder informieren. *Walter Lanz, Gemeinderat*

Projekt Vorteil Naturnah auf Gemeindeflächen

Die Umgebungsgestaltung rund um die Luderschür nimmt Form an. Die Ansatz der Wild-Blumen und Staudenfläche wurde zum grössten Teil bereits vollzogen. Durch die Entfernung der Buchenhecke, entlang des Fusswegs zum Bahnhof, hat sich der Raum geöffnet und die Sicht auf die ungenutzte «Luderschür» wurde freigegeben. Sobald es das Wetter zulässt, werden die restlichen Erdnarben ebenfalls frisch eingesät. Auch werden in nächster Zeit einige gemeindeeigene Grünflächen renaturiert. Mit der Unterstützung des Kantons Thurgau, welcher die Initiative «Vorteil Naturnah» lanciert hat, wer-

den naturnahe Aussenräume mit der Natur gestaltet, mit dem Ziel mehr Biodiversität im Siedlungsraum zu erlangen. NATURNAH ist ökologisch, sieht besser aus, ist wirtschaftlicher, klimafitter und liegt im Trend! Die Hauptursache für den Verlust unserer Artenvielfalt ist der Rückgang naturnaher Lebensräume. Besonders die dichtbesiedelte Schweiz steht im internationalen Vergleich vor besonderen Herausforderungen. Werfen Sie doch bei Gelegenheit einen Blick auf die Homepage: www.vorteilnaturnah.tg.ch Nach Fertigstellung der besagten Flächen, werden Informations-Tafeln angebracht und das Thema Biodiversität kurz erläutert. Zu guter Letzt prüft der Verschönerungsverein Matzingen (VVM) das Anbringen zusätzlicher Nistkästen im Siedlungsgebiet. PS: Haben sie gewusst, dass der VVM rund 290 Nistkästen auf dem Gemeindegebiet Matzingen unterhält und diese jeden Winter durch freiwillige Helfer reinigt? An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an den VVM für ihre Arbeit. *Roger Wegmüller, Gemeinderat*

Wahl- und Abstimmung am 13. Juni 2021

Vergangene Woche wurde das Wahl- und Abstimmungsmaterial fristgerecht verschickt sowie die Botschaft - Jahresrechnung 2020 der Politischen Gemeinde Matzingen - in allen stimmberechtigten Haushalten durch unsere Weibelin Frau Susi Gantenbein verteilt. Bitte melden Sie sich bei Frau Sara Carracedo, Gemeindeschreiberin,

falls Sie die Unterlagen bis heute noch nicht erhalten haben (Telefon: 058 346 15 01 oder kanzlei@matzingen.ch).

Information aus dem Steueramt

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass die erste Rate der provisorischen Steuerrechnung 2021 am 31. Mai 2021 zur Zahlung fällig ist. Wir bedanken uns im Voraus für Ihre prompte Überweisung. Falls Sie die Zahlungsfrist nicht einhalten können, bitten wir Sie, sich mit dem Steueramt Matzingen in Verbindung zu setzen (Telefon: 058 346 15 05 oder steueramt@matzingen.ch).

Gratulationen

Gemeinderat und Verwaltung gratulieren folgenden Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich zum Geburtstag:

- Ruth Sax-Gehring**, geb. 26. Mai 1927 (94 Jahre)
- Alice Ringold-Altwegg**, geb. 28. Mai 1935 (86 Jahre)
- Gerda Hofmann-Wacker**, geb. 30. Mai 1931 (90 Jahre)
- Ruth Theiler-Mrosek**, geb. 2. Juni 1938 (83 Jahre)
- Jutta Büchi-Walde**, geb. 2. Juni 1932 (89 Jahre)
- Hermine Hofmann-Kühler**, geb. 5. Juni 1922 (99 Jahre)

Entsorgung

Grünabfuhr
Dienstag, 1. Juni 2021 (ab 07.00 Uhr)

Bauverwaltung: Öffentliche Auflagen

Bauherr: Omega Liegenschaften AG, Kriesbachstrasse 30, 8600 Dübendorf
Bauvorhaben: Neubau Parkplätze, Parz. Nr.: 195/862, Juchstrasse 50/52, 9548 Matzingen
Öffentliche Auflage: 10.05. bis 31.05.2021

Bauverwaltung: Erteilte Baubewilligungen

Bauherr: Bernhard Strasser, Aadorferstrasse 44, 9548 Matzingen
Bauvorhaben: Neubau Pavillon, Parzelle Nr.: 180, Aadorferstrasse 44, 9548 Matzingen

Zurückschneiden von Bäumen, Sträuchern und Hecken an Strassen, Wegen und Ausfahrten

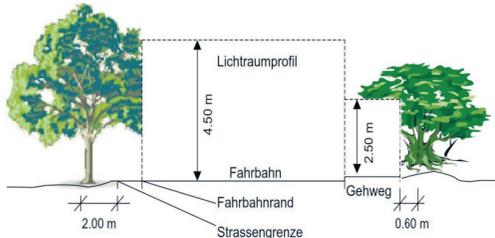
Wir bitten die Grundstückbesitzer, Verwaltungen und Hauswarte Bäume,

Sträucher und Hecken entlang von Strassen und Wegen zurückzuschneiden, so dass diese nicht in den Strassen- und Wegraum hineinragen. Sie leisten dadurch einen Beitrag zur Verkehrssicherheit und erleichtern die Strassenunterhaltsarbeiten. Im Weiteren wird die Rettungsfahrt für Kehrmaschinen, Rettungsfahrzeuge etc. sichergestellt.

– Im Sichtzonenbereich von Ausfahrten oder Strasseneinmündungen dürfen Pflanzungen, einschliesslich landwirtschaftlicher Kulturen, höchstens 80 cm ab Strassenhöhe erreichen.

– Hecken und Sträucher müssen einen Stockabstand von mindestens 60 cm zur Strassen- oder Weggrenze aufweisen.

– Übertragende Äste von Bäumen sind im Fahrbahnbereich auf eine lichte Höhe von 4,50 m und bei Trottoirs auf einen solchen von 2,50 m zurückzuschneiden.



Kontaktdaten

Für Bericht- und Inserateannahme stehen wir Ihnen gerne von Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr zur Verfügung.
Frauenfelder Woche, Zürcherstrasse 180, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 720 88 80, info@frauenfelderwoche.ch, www.frauenfelderwoche.ch



KOSTENLOSE GESUNDHEITSBERATUNG

Jeden ersten Freitag im Monat. Nächster Termin: 4. Juni 2021 von 13.30 bis 14.30 Uhr im Spitex-Zentrum, Lauchefeld 31, Matzingen.

Lernen Sie uns kennen und stellen Sie uns Ihre persönlichen Gesundheitsfragen. Wir beraten Sie zu Altersthemen, zu medizinischen Hilfsmitteln, messen kostenlos Ihren Blutdruck und bestimmen den Blutzuckerwert. Auf Anfrage bieten wir Ihnen gerne einen Alternativtermin an.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
IHR SPITEX-TEAM

SPITEX – Zuhause leben – Tel. 052 376 15 34

«Im Abschied ist die Geburt der Erinnerung.»

Liebe Matzingerinnen, liebe Matzinger

Dies ist der letzte Text, den ich in meiner Funktion als Gemeindepräsident an Sie richte. Zuallererst danke ich herzlich. Ich danke allen, die mich in den letzten zehn Jahren unterstützt, getragen und ermutigt haben. Ich danke allen, die an Projekten mitgearbeitet, sich aktiv mit Ideen eingebracht oder unser Gemeindeleben mitgestaltet haben. Ich danke allen für die Zusammenarbeit in der Verwaltung, im Gemeinderat, in verschiedenen Behörden, Gremien, Vereinen, Arbeits- und Projektgruppen. Die Entwicklung unserer Gemeinde ist das Resultat dieses gemeinsamen Engagements und ich glaube, wir dürfen darauf stolz sein. Das Schönste an meinem Amt waren die Begegnungen mit Ihnen. Sei es auf der Strasse, beim Einkaufen, bei Anlässen (im letzten Jahr leider viel zu selten), an Versammlungen, in Sitzungen, bei Begehungen, bei Einladungen oder Besuchen. Immer waren die Kontakte spannend, angenehm, ab und zu herausfordernd. Genossen habe ich den wertschätzenden Umgang miteinander, das gemeinsame Engagement für unsere Gemeinde. Weniger erfreut war ich über vorurteilsbehaftete Angriffe, die

geschaen, ohne dass vorher der Dialog gesucht wurde.

Was sich schon lange entwickelt hat und punktuell gepflegt wurde, ist die Zusammenarbeit innerhalb der Regio Frauenfeld und vor allem in der Mini-Regio Matzingen-Stettfurt-Thundorf. Heute kann man sagen, die Zusammenarbeit hat sich etabliert und deckt verschiedene Bereiche von der Jugend bis zum Alter ab.

Nun schaue ich mit dem berühmten lachenden und weinenden Auge zurück auf eine bewegte, aufgabenreiche und befriedigende Zeit und bin gespannt, was die Zukunft für mich bringen wird. Ihnen und unserer Gemeinde wünsche ich eine blühende Zukunft, dass die Solidarität weiterhin trägt, dass die Entwicklung durch Gemeinderat und Bevölkerung gestaltet werden kann und sich weiterhin möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner daran beteiligen. Dazu wünsche ich auch meinem Nachfolger und dem Gemeinderat viel Erfolg!

Und jetzt:
Auf Wiedersehen! Sicher im Dorf – vielleicht auch einmal im Kloster Fischingen ...

Herzlich
Walter Hugentobler, Gemeindepräsident



Ein Bild das bald der Vergangenheit angehört: Gemeindepräsident Walter Hugentobler im Eingangsbereich der Gemeindekanzlei

Matzingen: Gemeindepräsident Hugentobler vor seinem letzten Tag im Amt «Matzingen ist top unterwegs»

Am kommenden Montag hat Gemeindepräsident Walter Hugentobler in Matzingen seinen letzten Arbeitstag. Seine Bilanz der zehn Amtsjahre fällt durchwegs positiv aus – und er freut sich, ab Juli als Direktor des Klosters Fischingen noch mal etwas Neues anzupacken.



«Ich bin keineswegs Amtsmüde, sondern motiviert, mit 58 Jahren einen Neustart zu wagen», sagt Walter Hugentobler gleich zu Beginn des Gesprächs in seinem Büro auf der Gemeindekanzlei. Das passt hervorragend zur Sonne, die an diesem Morgen zeitweise die Wolkendecke durchdringen kann und Frühlingsstimmung verbreitet im Gebäude an der Altholzstrasse 7.

Gemischte Gefühle

Nur noch wenige Tage trennen den Gemeindepräsidenten vor dem beruflichen Neuanfang – «es ist wie mit dem lachenden und dem weinenden Auge – irgendwie bin ich hin und her gerissen», sagt er. Jedes Mäppchen, das ihm in die Hand kommt, erinnere ihn an Gegebenheiten, Amtshandlungen und auch an Begegnungen – «an Begegnungen mit unseren Einwohnerinnen und Einwohnern, was ich immer sehr geschätzt habe.»



Gerade diese Begegnungen waren für ihn der absolute Höhepunkt – Begegnungen beispielsweise bei der Einweihung der beiden Stege, dem neuen Werkhof, Spatenstichen und Einweihungen von zukunftsgerichteten Bauten und vor allem aber der neuen Gemeindekanzlei, wo die Gemeindeverwaltung nun «endlich» unter einem Dach vereint ist.

«Mini-Region»

Als weiteren Höhepunkt nennt Hugentobler die Zusammenarbeit mit Stettfurt und Thundorf in der «Mini-Region». Diese Kooperation beinhaltet neu weitere Vorzüge wie Jugendtreff und wirkungsvolle Sozialarbeit. Natürlich habe es nicht ausschliesslich erfreuliche Dinge zu behandeln gegeben, doch hätten die positiven Aspekte und Erlebnisse bei weitem überwogen. «So gesehen fällt es mir nicht allzu leicht, hier loszulassen», sagt Walter Hugentobler dazu. Das Gemeindepräsidentium in Matzingen ist seit Herbst 2019 ein 80-Prozent-Mandat, das restliche Pensum füllte Hugentobler vorher mit schulischen Tätigkeiten (Schulleiter).

Bleibt in Matzingen

Trotz Wechsels der Arbeitsstelle wird Walter Hugentobler in Matzingen wohnhaft bleiben – «unsere Familie ist seit vier Generationen hier zu Hause und das wird auch so bleiben. So gesehen freue ich mich, bald ein gewöhnlicher Einwohner zu sein.» Verstärkt wird diese Aussage durch die Sonne, die sich just in diesem Moment wieder eine Öffnung in der Wolkendecke nutzt, um den Dorfkern von Matzingen mit ihren Strahlen zu verwöhnen. *Andreas Anderegg*



Walter Hugentobler im Jahr 1983 in Aktion auf dem Skateboard. Bild: Christof Stillhard

Ehemaliger Skateboard-Schweizermeister

Walter Hugentobler hat nicht nur auf politischem Parkett seine Runden gedreht – der SP-Politiker war Kantonsrat und auch Grossratspräsident – sondern auch auf dem Skateboard. Und das mit grossem Erfolg. Denn was nur die Allerewigsten wissen: Walter Hugentobler gewann im Jahr 1978 als 15-Jähriger gar den Schweizer-Meister-Titel in der Disziplin «Abfahrt». Seine ers-

ten Fahrversuche hatte er drei Jahre zuvor auf einem Skateboard eines Kollegen unternommen – auf der Altholzstrasse in Matzingen. Weil das Skateboarden damals noch in den Kinderschuhen steckte, gab es keine getrennten Kategorien mit Nachwuchs und Elite, sondern nur offene Kategorien. Selbstverständlich hat die Goldmedaille bei ihm zu Hause einen Ehrenplatz. *(aa)*

Der Abschied fällt uns schwer

Lieber Walter

Bald ist es so weit und in zwei Tagen verlässt du uns und die Gemeinde Matzingen. Nach zehn Jahren in deinem Amt hast du vieles bewirkt, umgesetzt und eingeführt. Nur um ein paar Beispiele zu nennen: Diverse Bauten wie der Neubau des Werkhofs, die umfassende Renovation des Mehrzweckgebäudes und Feuerwehrdepots sowie diverse Brücken; Die jüngsten Ereignisse – die Verwaltungszusammenlegung, die Einführung des Kompetenzzentrums Soziale Dienste Matzingen – Stettfurt

– Thundorf und der Jugendtreff. Für all diese erreichten Meilensteine dank dir Matzingen. Doch auch wir Mitarbeiter*innen wollen uns bei dir bedanken. Wir haben dich als kompetenten und gut vernetzten Chef kennen gelernt, der uns stets unterstützt und gefördert hat. Deine humorvolle und aufgestellte Art haben wir sehr geschätzt. Es war uns eine grosse Freude, dich als Gemeindepräsidenten und Vorgesetzten zu haben. Aufgrund Corona können wir dich leider nicht gebührend verabschieden. Dennoch freut es uns, dass wir im kleinen – Corona-konformen – Rah-

men auf dich anstossen dürfen. Gerne laden wir dich zu einem späteren Zeitpunkt – sobald die Massnahmen gelockert werden – zum «Tag der offenen Tür» des neuen Verwaltungsgebäudes ein. In diesem Rahmen wird dich die Bevölkerung von Matzingen noch persönlich verabschieden bzw. wiedersehen können. Das Kloster Fischingen darf sich auf dich freuen und wir wünschen dir alles erdenklich Gute für deine Zeit im Kloster.

*Alles Liebe
Deine Verwaltungsmitarbeiter*innen*

Lieber Walter

Auch uns, dem Gemeinderat Matzingen, fällt der Abschied nach zwei beziehungsweise sechs Jahren schwer. Die Zusammenarbeit mit dir war stets lehrreich, informativ und sehr kollegial. Wir haben dich als fachlich sehr kompetenten und fairen Gemeindepräsidenten kennenlernen dürfen. Wir schliessen uns den netten Worten der Verwaltungsmitarbeiter*innen an und danken dir ganz herzlich für deinen unermüdeten Einsatz, die konstruktiven Diskussionen und deine wertvollen Inputs. Du hast Matzingen in den vergangenen zehn Jahren sehr geprägt und es war auch uns eine Freude mit dir im Gemeinderat arbeiten zu dürfen. Wir wünschen dir nur das Beste auf deinem weiteren Berufs- und Lebensweg. *Der Gemeinderat Matzingen*

Evangelische Kirchgemeinde Matzingen	
So, 30.5.	10.00–11.00 Chinderchile, Kirchgemeindezentrum 18.00–19.00 Church for you
Mo, 31.5.	18.00–19.15 Roundabout
Di, 1.6.	19.30–21.30 Lordstreff, Kirchgemeindezentrum
Do, 3.6.	07.00–07.30 Ökumenisches Morgengebet, kath. Kirche
So, 6.6.	10.00–11.00 Chinderchile, Kirchgemeindezentrum 10.00–11.00 Gottesdienst mit Pfarrerin Janine Haller 17.00–18.30 Frühlingkonzert Trio Dieterle – Emch – Stünzi, O duftende Gärten, o lachende Natur
Mo, 7.6.	18.00–19.15 Roundabout
Weitere aktuelle Informationen finden Sie auf evang-matzingen.ch	